

Landesfinale – ohne Niederlagen ins Endspiel

Das Mädchen-Team der IGS Lengede spielt ein gutes Turnier – und muss sich doch den Gegnerinnen aus Lingen beugen.

Lengede. Erst im allerletzten Spiel der Turnierreihe „Jugend trainiert für Olympia“ erfolgte die erste Niederlage: Bis dahin spielte das Mädchen-Team der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede (Jahrgänge 2003/2004) ein laut Mitteilung unglaubliches Fußball-Turnier und fuhr mit sechs Siegen ohne Gegentor nach Barsinghausen zum Landesfinale.

Auf dem Weg nach Barsinghausen musste zuerst der Kreisturnier in Vechelde mit zwei 2:0-Siegen gegen das Peiner Silberkamp-Gymnasium und das Vechelder Julius-Spiegelberg-Gymnasium gewonnen werden.

Im Bezirksvorentscheid war das Ricarda-Huch-Gymnasium aus Braunschweig den IGS-Mädchen beim 14:0 deutlich unterlegen. Beim Bezirksentscheid trafen die Fußballerinnen auf die IGS Gifhorn (3:0), Große Schule Wolfenbüttel (2:0) und das Gymnasium Corvinianum Northeim (2:0).

Beim Landesfinale fanden sich die vier besten Schulen Niedersachsens zusammen: Im ersten Spiel gegen das Gymnasium Buxtehude-Süd konnte dank Lucy (8a) 1:0 und mehreren Glanzparaden von Elena (7a) ein guter Start hingelegt werden. Nach einer Minute im zweiten Spiel gegen das



Das stolze und erfolgreiche Mädchenteam.

Foto: IGS Lengede

Schiller-Gymnasium aus Hameln mussten die Mädchen das erste Gegentor hinnehmen. Dieses steckten sie super weg, und durch drei Tore von Lucy sowie einem Tor von Charleen (7b) konnte das Spiel gedreht werden (4:1).

Im letzten Spiel ging es im Finale gegen das Gymnasium Georgianum aus Lingen: Die Mannschaft aus Lingen ging als Favorit ins Turnier, war sie doch in den zurückliegenden beiden Jahren in der Altersklasse 2003/2004 Deutscher Vize-Meister sowie Deutscher Meister. Ihre Favoritenrolle stellte sie dann auch unter

Beweis, indem sie früh mit 1:0 in Führung ging. Die Lengeder Mädchen versuchten viel, um das Spiel zu drehen, und liefen dabei noch in drei Konter, so dass das Spiel mit 0:4 verloren ging. Enttäuscht über die Niederlage, meinte Lengedes Mannschaftskapitänin Lena (8b): „Das Georgianum ist eine komplette Stützpunktmanufaktur, super eingespielt und uns spielerisch überlegen. Wir können aber stolz auf den zweiten Platz sein.“

Auch der betreuende Lengeder IGS-Lehrer André Wrede bescheinigte der Mannschaft eine großartige Leistung.